



WER WILL WAS TUN FÜR MEERESFREUNDLICHEREN URLAUB AN OSTHOLSTEINS OSTSEEKÜSTE?

Veröffentlicht am 20.01.2022 um 10:00 Uhr

Interessierte aus ganz Schleswig-Holstein können mitmachen beim Projekt "Urlaub für's Meer", damit nicht nur die Lübecker Bucht sauberer wird, denn es will niemand neben leeren Colaflaschen baden gehen oder sein Kind nach Zigarettenskippen buddeln lassen.



/ Foto: Stodo.NEWS

Sommer, Sonne, Strand und Meer – das wünschen sich viele Reisende für ihren Urlaub. Gleichzeitig sind Nord- und Ostsee zur Hochsaison derart überfüllt, dass die Natur und Umwelt massiv darunter leiden. Mit dem Projekt „Urlaub fürs Meer“ konnte der Bund für Umwelt und Naturschutz Landesverband Schleswig-Holstein

(BUND SH) gemeinsam mit der Tourismusagentur Lübecker Bucht (TALB) und der Stadt Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin vor Ort bereits viele Vermietende für einen meeresfreundlicheren Urlaub gewinnen. 2022 geht das Projekt in eine zweite Runde und öffnet sich jetzt für ganz Schleswig-Holstein. Ziel des Projekts ist, Vermietenden von Ferienunterkünften einen leichten Einstieg in die Nachhaltigkeit zu ermöglichen sowie den Tourist*innen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie selbst einen umweltfreundlicheren Urlaub und Alltag gestalten können.

„Mit dem Projekt sind wir überall auf offene Ohren gestoßen. Wir sind begeistert, wie viele Vermietende bereit sind, etwas zu verändern. Es machen bereits 124 Unterkünfte bei dem Nachhaltigkeits-Projekt mit“, so Projektleiterin Anna Cohrs vom BUND SH. Nach dem großen Erfolg des von BINGO! – Die Umweltlotterie geförderten Projekts im Raum Neustadt in Holstein sollen nun auch weitere Kommunen und Tourismus-Organisationen mit einbezogen werden. Interessierte aus ganz Schleswig-Holstein sind aufgerufen sich bei der Projektleiterin Anna Cohrs (anna.cohrs@bund-sh.de, 0152 53789231) zu melden.

In den vergangenen Jahren hat der Tourismus in Schleswig-Holstein einen Boom erlebt – gerade durch die begrenzten Reisemöglichkeiten in der Pandemie. „Urlaub fürs Meer“ setzt sich dafür ein, Ferienunterkünfte an der Ostsee umwelt- und damit meeresfreundlicher zu gestalten. Mithilfe eines Starterpakets mit Mehrwegprodukten und Infomaterial sowie Beratungen vor Ort wird das Thema Nachhaltigkeit an Vermietende von Ferienunterkünften herangetragen. So sollen auch die Gäste zu einem umweltfreundlicheren Verhalten inspiriert werden.

„Nachhaltigkeit ist das Mega-Thema unserer Zeit. Der Tourismus hat da noch einen großen Nachholbedarf. Damit der Urlaub umweltverträglicher wird, kann jeder Gast einen Beitrag leisten. Es ist es notwendig, dass wir alle unsere Verhaltensmuster etwas ändern damit wir auch morgen noch die wunderbare Natur im Land zwischen den Meeren genießen können“, betont Ole Eggers, Geschäftsführer des BUND SH, die Bedeutung des Projekts. „Urlaub fürs Meer‘ ist ein wichtiger und niedrigschwelliger Schritt in die richtige Richtung.“

Mehr Informationen zum Projekt: www.bund-sh.de/urlaub-fuers-meer